



doris
mader

plattenstar

Als eine der weltbesten Rollstuhltischtennis-Spielerinnen hat die 42-jährige Gänserndorferin schon in aller Welt Edelmetall und Turniersiege abgeräumt. Hier nur ein kleiner Auszug aus der Erfolgsliste jener Athletin, die seit der Entfernung eines Rückenmarkstumors im Herbst 2002 mit einer Querschnittslähmung klarkommt: mehr als 35 österreichische Staatsmeistertitel, Vizeeuropameisterin 2005, US-Open-Siegerin in Einzel- und Teambewerb 2007, EM-Bronze in den Jahren 2013, 2014 und 2015, WM-Dritte 2014 sowie über 40 weitere Medaillen bei internationalen Wettkämpfen. Ihren größten Coup an der Platte landete die Linkshänderin mit ihrem variantenreichen Spiel aber wohl bei den Paralympics 2012 in London. Dort eroberte Doris die Silbermedaille. Damit folgte sie ihrem langjährigen Trainingspartner Andreas Vevera nach, der 2008, von Doris Mader gecoacht, Gold holen konnte. Nicht ganz so erfolgreich verliefen die Paralympics 2016, wo sie sich im Achtelfinale einer aufstrebenden Koreanerin beugen musste. Der nächste Erfolg ließ aber nicht lange auf sich warten. So absolvierte die ehemalige Nummer 5 der Welt im Sommer 2017 als erste Rollstuhlfahrerin die Spezialtrainerausbildung. Respekt auch dafür!